



# ENERGIE & LEBEN

2 - 2013



Pro-Regio-Preis von E.ON-  
Avacon Vertrieb GmbH



Bauvorhaben 2013 der  
Stadtwerke Blankenburg



Tipps zum  
Energiesparen



Kunstaussstellung im  
Kundencenter

## Malwettbewerb „Stadt – Land – Zukunft“ vom Landkreis Harz | Anne Köhler, Blankenburg



# Inhalt

**3** **Pro-Regio-Preis von E.ON-Avacon Vertrieb GmbH**  
Scheck für Pflegeelternverein

**4** **Stadtwerke aktuell**  
Kundenzufriedenheitsanalyse, Baumaßnahme

**5** **Stadtwerke aktuell**  
Erdgastechnische Erschließung des Wohngebietes „Am Regenstein“, Ersatzversorgung

**6/7** **Expertentipps rund ums Energiesparen**  
Energieberatung, Heizungsmodernisierung

**8** **Förderprogramme**  
Gasumstellung und -hausanschlüsse, Erdgasauto

**9** **Stadtwerke und Kunst**  
Malwettbewerb, Kunstausstellung

**10** **TAZV informiert**  
Aktuelle Baumaßnahmen

**11** **Rätsel-Seite/Service**  
Rätsel, Gewinner, Jubilare ...  
Hotline Strom und Gas, Ansprechpartner, Öffnungszeiten, Telefonnummern, E-Mail-Anschriften, Impressum

**12** **Service und Termine**  
Veranstaltungen in Blankenburg

**6/7** **Energiesparen: Bewusstes Verhalten**



**8** **Erdgasautos: Kostensenkend, umweltschonend**



**9** **Malwettbewerb: Kinder-Zukunftswünsche**



**10** **TAZV: Umfangreiche Bauarbeiten in Hüttenrode**



# Pro-Regio-Preis 2012 vergeben

## 500 Euro für Pflege- und Adoptivelternverein Wernigerode



Einen Scheck übergaben Karsten Miede und Stefanie Klein vom E.ON Avacon Vertrieb im Beisein von Stadtwerkechefin Evelyn Stolze und Steffen Obst (Energieberatung und Marketing) an Guido Harnau und Marina Obst vom Pflege- und Adoptivelternverein Wernigerode. Mit der Einreichung des Projektes „Pflege- und Adoptivelternverein Wernigerode“ durch die Stadtwerke und der Teilnahme am Pro-Regio-Preis, sicherte sich der Verein eine Spende von 500 Euro.

Unter dem Motto „Energie für die Region“ suchte E.ON Avacon Vertrieb bereits zum sechsten Mal Projekte, Vereine und Initiativen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, die sich für ihre Region auf besondere Weise stark machen und Gutes bewirken. Projekte konnten entweder über regionale Stadtwerke, Gemeinden und Städte oder von den Vereinen und Initiativen selbst eingereicht werden.

Die erstgenannte Möglichkeit hatten die Stadtwerke Blankenburg wahrgenommen und das Projekt „Pflege und Adoptivelternverein Wernigerode“ vorgeschlagen. „Der Verein hat sich mit seinen Aktivitäten von den anderen Projekten abgehoben und die geforderten Kriterien vorbildlich erfüllt“, unterstrich Miede bei der Preisübergabe und gestand, dass dieser Vorschlag sein persönlicher Favorit für den Hauptpreis gewesen sei.

Immerhin schaffte das Projekt es in die Top Ten der 50 eingereichten Vorschläge. Darüber freute sich insbesondere Evelyn Stolze. Die Geschäftsführerin der Stadtwerke würdigte die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder: „Die Aufgabe,

der sich die Vereinsmitglieder stellen, fordert eine Menge Engagement, Sensibilität und Durchhaltevermögen. Denn die betroffenen Kinder haben in ihren jungen Jahren oft mehr Leid erlebt, als manch Erwachsener in seinem ganzen Leben.“

„Wir freuen uns, dass wir uns mit der Teilnahme an dem überregionalen Wettbewerb eine Unterstützung für unser Projekt sichern konnten. Der Verein und die Verantwortlichen engagieren sich wirklich beispielhaft für das gemeinschaftliche Leben im Harz. Dafür möchte auch ich mich bei allen Projektbeteiligten an dieser Stelle herzlich bedanken“, sagte Vereinsvorsitzender Harnau.

Das ehrenamtliche Team, bestehend aus 65 Erwachsenen, unterstützt derzeit 224 Kinder, die kurz- oder langfristig nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können und deshalb in Pflegefamilien im Altlandkreis Wernigerode untergebracht wurden, und hilft ihnen, mit ihrer besonderen Situation umzugehen. Dafür werden unter anderem Stammtische, Wochenendcamps und Tagesausflüge organisiert. Außerdem fungiert der 1996 gegründete Verein als Bindeglied zwischen Eltern, Ämtern, Vereinen und Bildungseinrichtungen. Er ist zudem Anlaufstelle bei auftretenden Problemen, bietet Austauschmöglichkeiten und fördert das Verständnis in der Öffentlichkeit.

Die Arbeit des Vereins wirkt sich sehr positiv auf die Entwicklung der Kinder aus. „All unsere Mühen lohnen sich“, sagte Guido Harnau, „der Erfolg zeigt sich bei den Kindern, die ins Leben gehen kön-

nen, weil sie eine Chance bekommen. Und die Liebe, die man gibt, bekommt man allemal zurück.“ Doch der Unterstützungsbedarf steige weiterhin an. Derzeit könne nur die Hälfte der betroffenen Kinder in Pflegefamilien untergebracht werden, die anderen Mädchen und Jungen kommen in Heime. Deshalb wünschen sich Guido Harnau und sein Team noch weitere Mitstreiter.

Viele anerkanntswerte Initiativen und Projekte nahmen am Wettbewerb teil. Das Spektrum reichte von einigen sozialen Projekten, wie zum Beispiel einem Cafe, das von Kindern und Jugendlichen für alle Generationen betrieben wird, bis hin zu unterschiedlichsten Projekten, bei denen Erlebnis und sportliche Aktivität im Mittelpunkt stehen, wie beispielsweise der Aufbau und die Pflege eines Natur- und Erlebnispfads. Als Ansporn für zukünftige Projekte erhielten die „Top Ten“ der Wettbewerbsteilnehmer eine Spende in Höhe von 500 Euro für ihr Projekt.

Eine Jury aus Vertretern von E.ON Avacon Vertrieb und externen Experten ermittelte unter den eingereichten Projekten die diesjährigen Gewinner, die das Motto „Energie für die Region“ in besonderer Weise umsetzen. Als externe Experten waren Rainer Langer, ehemaliger Polizeivizepräsident der Polizeidirektion Hannover und Unterstützer des „Preis für Zivilcourage“, und der deutsche Rapper Spax Spizza, der als Musiker arbeitet und sich unter anderem in Gegen-Gewalt-Workshops beim Jungen Schauspiel Hannover engagiert, in der Jury vertreten.

# Stadtwerke Blankenburg wieder unter den Top 3

4

## Kunden zufrieden? Kunden sehr zufrieden!



Mehr als 2.400 Privatkunden wurden im Auftrag von zehn Energiedienstleistern Niedersachsens und im nördlichen Sachsen-Anhalt im Frühjahr 2013 durch das Meinecke & Rosengarten-Team für forschungsgestützte Marketingberatung in Hamburg, telefonisch befragt. Dabei ging es um eine Image- und Kundenzufriedenheitsanalyse, deren Ziel es war, die Einstellungen, Erwartungen, Bedürfnisse sowie Zufriedenheiten und Unzufriedenheiten der Kunden an das bzw. mit ihrem Energiedienstleistungsunternehmen zu ermitteln.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den ca. 200 Privatkunden der Stadtwerke Blankenburg bedanken, welche sich zwischen dem 4. März und 15. März die Zeit genommen haben und in rund 20-minütigen Telefoninterviews Auskunft zu unseren Produkten und zu unserem Service gaben.

Dabei ging es einmal um die Liberalisierung des Energiemarktes und deren Auswirkungen auf die Kunden, z. B. die ungestützte Bekanntheit des eigenen Energieversorgers bzw. von Wettbewerbern und die Beschäftigung mit einem Wechsel und einer zukünftigen Wechselabsicht im Bereich Strom und Gas.

Den größten Fragenkatalog gab es bei der Bewertung des eigenen Energieversorgers. Gefragt wurde nach der Kenntnis des Gesamtangebotes und skaliertes Bewertung verschiedener Leistungs-/ Imagekriterien wie Kerngeschäft (Zuverlässigkeit, Kompetenz, Schnelligkeit im Notfall), Erreichbarkeit und Kontaktaufnahme (telefonisch, per E-Mail, persönlich), Beratungsleistung

(Angebot, Verständlichkeit, Kundenorientierung), Preisniveau (Wettbewerbsfähigkeit, Fairness), Rechnungsstellung (Richtigkeit, Übersichtlichkeit), soziales Engagement (für Sport, Kultur ...), Umweltorientierung (z. B. Angebot umweltfreundlicher Energien) sowie Gesamtzufriedenheit und Empfehlungsverhalten. Eine Rolle spielte auch die Wahrnehmung von Kommunikationsmaßnahmen (u. a. Internetauftritt, Kundenzeitung). Als statistische Daten wurden Alter, Geschlecht und Wohnstatus erfasst.

Das Ergebnis fiel für die Stadtwerke Blankenburg wieder äußerst positiv aus.

Wir belegten in der Gesamtzufriedenheit einen hervorragenden 2. Platz.

Besonders punkteten wir mit hoher Beratungskompetenz, Zuverlässigkeit, Kundenorientierung, ehrliche und offene Information über Produkte und Preise, Umweltbewußtsein und dem Angebot umweltfreundlicher Energiealternativen sowie vielfältigem Engagement für Einrichtungen im Versorgungsgebiet.

Übrigens: Auch die Kundenzeitschrift punktete mit hohem Bekanntheitsgrad und Zufriedenheit, was den Inhalt betrifft.

„Aus der Analyse haben wir erste Rückschlüsse gezogen. Demnach sollen die Kommunikation aller Sonderpreisregelungen, Dienstleistungsangebote, Förderprogramme und Ökostromprodukte verbessert werden“, sagt Frau Weyrauch, Bereichsleiterin Marketing/Vertrieb.

## Wichtige Baumaßnahmen 2013

### Bahnbrücke B 6 / B 81

In der 21. Kalenderwoche beginnt eine Baumaßnahme an der Bahnbrücke B 6 / B 81 Ortsausgang Richtung Pfeifenkrug. Dabei geht es um die Querung der Bahnstrecke mit einer Gashochdruckleitung und einem Mittelspannungskabel in einem gemeinsamen Schutzrohr. Auf Grund dieser Maßnahme ist die Nutzung der Treppenanlage an der Brücke Richtung Burgruine Regenstein über mehrere Wochen nicht möglich.

### Husarenstraße

In einer gemeinsamen Maßnahme mit dem TAZV erfolgt die Rekonstruktion der Versorgungsleitungen Strom, Gas und Wasser und entsprechender Hausanschlüsse in der Husarenstraße. Baubeginn ist in der 21. Kalenderwoche von der Alten Halberstädter Straße aus.

## Ersatzversorgung für FlexStrom-Kunden

Seit dem 19. April 2013 gilt für über 100 Kunden die sogenannte Ersatzversorgung in Blankenburg durch den örtlichen Grundversorger Stadtwerke Blankenburg GmbH. Vorangegangen war die Kündigung der Netznutzung für FlexStrom und LöwenzahnEnergie durch die Netzbetreiber.

## Erdgastechnische Erschließung des Wohngebietes „Am Regenstein“



In den letzten Wochen verfolgten die Anwohner des Wohngebietes „Am Regenstein“ interessiert die punktuellen Tiefbauarbeiten in ihrem Wohngebiet. Hintergrund ist eine 2012 erfolgte Wirtschaftlichkeitsprüfung des Hauseigentümers, Wohnungsgenossenschaft Blankenburg e.G., mit dem Ziel, die Wärmeversorgung effizienter betreiben zu

können. Die von den Stadtwerken Blankenburg beauftragte Firma konnte bei der Realisierung eine besondere Verlegetechnik anwenden. Auf Grund vorhandener alter Rohrleitungspläne konnten die teilweise vorhandenen Trassen genutzt werden, um die „Rohr in Rohr“-Methode (Foto) anzuwenden. Auf diese Weise konnten 180 m Hauptleitungen und 350

m Hausanschlussleitungen mit minimalem Tiefbau verlegt werden.

Nebenbei wird zukünftig auch noch etwas für den Klimaschutz getan, denn die Umstellung des Energieträgers bedeutet auch eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 20 Prozent je kWh, gegenüber dem bisherigen Brennstoff.



Wie schon bei der TelDaFax-Insolvenz im Jahr 2011 sei die Stadtwerke Blankenburg auf derartige Situationen vorbereitet, teilte das Unternehmen mit. Die von der aktuellen Flexstrom-Insolvenz betroffenen Kunden würden unmittelbar weiter mit Strom beliefert und haben natürlich die Möglichkeit, sich bei den Stadtwerken (auch per Internet unter [www.sw-blankenburger.de](http://www.sw-blankenburger.de)) über Sonderpreisangebote zu informieren.

## Ersatzversorgung für Flexgas-Kunden

Auch für weitere ca. 70 Kunden tritt die sogenannte Ersatzversorgung Erdgas in Blankenburg durch den örtlichen Grundversorger Stadtwerke Blankenburg GmbH ein. Vorangegangen war der gescheiterte Verkauf und die anschließende Kündigung der Netznutzung für Flexgas beim Netzbetreiber. Wie schon bei der TelDaFax-In-

solvenz im Jahr 2011 sind die Stadtwerke Blankenburg auf derartige Situationen vorbereitet. Die von der aktuellen Flexgas-Insolvenz betroffenen Kunden werden unmittelbar weiter mit Gas beliefert und haben ebenfalls die Möglichkeit sich bei den Stadtwerken (auch per Internet unter [www.sw-blankenburger.de](http://www.sw-blankenburger.de)) über Sonderpreisangebote zu informieren.

# Heizung modernisieren und sparen

6

## So lernt der größte Energieverbraucher im Haus das Sparen



Rund 88 Prozent der Energie, die deutsche Haushalte verbrauchen, werden für die Heizung und die Erwärmung des Trinkwassers aufgewendet. Wer sparen will, der muss also vor allem bei der Heizung ansetzen. Etwa 78 Prozent der Heizanlagen sind nicht auf dem aktuellen Stand der Technik. Heizkessel werden in Deutschland im Schnitt nur alle 24 Jahre ausgetauscht, und viele Wärmeerzeuger sind sogar noch deutlich älter. Neben einem Austausch alter gegen neue, effiziente Anlagen gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten, Kosten zu senken und der Umwelt zu hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen zu ersparen.

### **Brennwerttechnik oder erneuerbare Energien**

Soll weiterhin mit Öl oder Gas geheizt werden, setzt man in der Regel auf Brennwerttechnik, die den Brennstoff mit sehr hoher Effizienz verwertet. Möglich ist auch die Kombination mit thermischen Solaranlagen zur Warmwasserbereitung oder Heizungsunterstützung. „Es sollte auch überprüft werden, ob die Umstellung auf eine umweltfreundliche

Wärmepumpe möglich ist“, empfiehlt Alexander Sperr, bei der HEA verantwortlich für Hauswärmetechnik, Lüftung und Klimatisierung. Wärmepumpen arbeiten überwiegend mit Umweltwärme und verursachen keine Kosten für Kaminkehrer, da sie keinen Brenner benötigen. Energieberater der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) können das Haus unter die Lupe nehmen und Empfehlungen abgeben, welche Technik im Einzelfall die günstigste Lösung darstellt. Adressen und weitere Infos dazu gibt es unter [www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de) im Internet.

### **Sparsame Warmwasserbereitung mit mehr Komfort**

Veraltete hydraulische Durchlauferhitzer und Warmwasserspeicher durch moderne elektronisch gesteuerte Geräte zu ersetzen, bringt ebenfalls Einsparungen, die laut Alexander Sperr bei rund 20 Prozent des Stromverbrauchs liegen. Mit modernen Speichern liegen die Energiegewinne sogar noch höher, da hier kaum noch Wärmeverluste auftreten. Elektronisch geregelte Durchlauferhitzer

bieten zudem mehr Komfort. Denn sie liefern gradgenau temperiertes Wasser nahezu ohne Vorlaufzeit. *djd*

*Bild oben:*

*Wer von einem Brenner auf Wärmepumpenheizung umstellt, kann den alten Schornstein endgültig stilllegen. Foto: *djd/Bauherren-Schutzbund**

*Bild unten:*

*Große Sparpotenziale im Keller: Wo noch Uraltbrenner ihren Dienst versehen, verschenken Hausbesitzer bares Geld. Der Ersatz einer alten Heizanlage gegen neue hoch effiziente Technik bedeutet große Energieeinsparungen. Foto: *djd/Bauherren-Schutzbund**



## **Wärmeverluste im Altbau verringern**

Neben der Heizanlage selbst ist es in älteren Häusern vor allem die unzureichende Wärmedämmung, die hohe Energiekosten nach sich zieht. Es lohnt sich daher, Dach, oberste Geschoßdecke, Fenster und Fassade mit einem Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund e.V. genauer unter die Lupe zu nehmen. Er kann beurteilen, welches Maßnahmenpaket den größten Erfolg verspricht, und weiß, welche staatlichen Förderprogramme zur Finanzierung einer energetischen Modernisierung mit genutzt werden können. Infos und Adressen: [www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

# Kleinvieh macht auch Mist

## Aktuelle Umfrage: Drei Viertel der Deutschen wollen Stromverbrauch einschränken



Energie ist im neuen Jahr noch teurer geworden - und die Deutschen versuchen, gegenzusteuern. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Hamburger Ökostrom-Anbieters LichtBlick unter 1.000 Verbrauchern. Demnach planen 76 Prozent, den gestiegenen Stromkosten mit bewussten Verhaltensänderungen im Alltag zu begegnen, ganz nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“. Ralph Kampwirth von LichtBlick: „Die Bundesbürger wollen und müssen ihre ganz persönliche Energiewende in Angriff nehmen, nur so können die ehrgeizigen Stromsparziele der Bundesregierung erreicht werden.“ Fast zwei Drittel (63 Prozent) der Deutschen würden sich im Übrigen beim Stromsparen durch eine kostenlose Energieberatung unterstützen lassen, die bis spätestens 2020 allen Verbrauchern in Aussicht gestellt ist.

### Abschalten, was nicht gebraucht wird

Die beliebteste Stromsparmaßnahme ist: Alles abschalten, was nicht gebraucht wird. So haben sich acht von zehn Bundesbürgern vorgenommen, Lampen und elektronische Geräte bei Abwesenheit oder Nichtgebrauch konsequent auszuschalten. Drei Viertel der Befragten wollen auf den Stand-by-Modus verzichten. 32 Prozent setzen bei der disziplinierten Umsetzung der guten Vorsätze auf Steckdosen mit Zeitschaltuhr. Auch der Gebrauch alter Glühbirnen soll bei drei von vier Deutschen der Vergangenheit angehören. Für 60 Prozent ist die An-

schaffung effizienterer Elektrogeräte eine Option, um Stromkosten zu senken.

### Im Internet gibt es viele weitere Tipps zum Stromsparen

Beliebt sind außerdem kleine Haushaltstricks, die den Stromverbrauch einschränken. Dazu gehören zum Beispiel der Verzicht auf das Kochen ohne Deckel, das regelmäßige Abtauen von Kühlgeräten oder das Fertiggaren in der Resthitze des Backofens. Ralph Kampwirth: „Die in unserer Umfrage ermittelten Stromsparsätze der Bundesbürger decken sich weitgehend mit den vom Umweltbundesamt empfohlenen Maßnahmen.“ Diese Tipps findet man unter [www.umweltbundesamt.de/energie/stromspartipps](http://www.umweltbundesamt.de/energie/stromspartipps) im Internet. Viele weitere Informationen

zum Thema Energiesparen gibt es auch unter [www.lichtblick.de](http://www.lichtblick.de) im Internet. djd

Bild oben:

Bis zu 1.000 Euro pro Jahr kann laut Bundesumweltamt ein durchschnittlicher Haushalt in der EU sparen, wenn effizienter mit Energie umgegangen wird – das gilt besonders für den alltäglichen Stromverbrauch. Foto: djd/LichtBlick AG

Tabelle:

Die beliebteste Stromsparmaßnahme der Bundesbürger ist: Alles abschalten, was nicht gebraucht wird. So haben sich acht von zehn Bundesbürgern vorgenommen, Lampen und elektronische Geräte bei Abwesenheit oder Nichtgebrauch konsequent auszuschalten. Foto: djd/LichtBlick AG



## Alternative zu hohen Spritpreisen



Auch Sie haben die hohen Benzinpreise satt? Dann gibt es eine Alternative, Erdgas!

Für ein Kilogramm bezahlt man aktuell gerade einmal 96,9 Cent. Außerdem ist Erdgas effektiver als herkömmliche Kraftstoff e. Ein Kilogramm L-Gas kann man mit 1,1 Liter Diesel oder 1,3 Liter Super-Benzin vergleichen.

### Förderprogramm der Stadtwerke Blankenburg

Doch das reicht Ihnen noch nicht? Dann ist das Förderprogramm der Stadtwerke Blankenburg genau das richtige für Sie. Die Stadtwerke unterstützen die Erstzulassung eines Erdgasautos mit 500 kg Erdgas. Mit dieser Menge kann (bei einem Verbrauch von 5 kg / 100 km) eine Strecke von ca. 10.000 km zurückgelegt werden.

Bei Gebrauchtwagen bis zu einem Alter von 5 Jahren gibt es eine Förderung von 100 Kilogramm.

Also stöhnen Sie nicht länger über hohe Spritpreise, sondern geben Sie „Gas“.

### Gebrauchtwagenbörse

Wenn Sie sich keinen Neuwagen kaufen möchten, gibt es bei Autobörsen im Internet (z. B. mobile.de) auch die Möglichkeit, einen Gebrauchtwagen mit Erdgas zu erwerben.

Rechtlich dürfen alle Fahrzeuge Tiefgaragen benutzen. Ein Verbot bestand lediglich für Fahrzeuge mit Flüssiggas (LPG). Allerdings haben Tiefgaragenbesitzer aus persönlichen Gründen die Zufahrt verweigert, der Grund dafür war meist Unkenntnis. Erdgasfahrzeuge dürfen in

Tiefgaragen fahren. Oft gestellte Fragen sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.sw-blankenburg.de](http://www.sw-blankenburg.de) | [www.erdgas-mobil.de](http://www.erdgas-mobil.de) | [www.gibgas.de](http://www.gibgas.de) | [www.gas24.de](http://www.gas24.de)

### Förderung für neue Gashausanschlüsse

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH fördern im Jahr 2013 die Errichtung von neuen Gashausanschlüssen in ihrem Netzgebiet. Dieses Angebot ist auf 50 Hausanschlüsse begrenzt.

Bis zu einer Gesamtlänge von 15 m erhalten Sie Ihren Hausanschluss zu einem Sonderpreis von nur 1.666 Euro brutto (1.400 Euro netto).

Die Gesamtlänge (Hausanschlusslänge) gilt ab Straßenmitte bis Gebäudeeintritt. Unser Angebot richtet sich an Objekte, wo bereits schon eine gastechnische Versorgung im Straßenbereich vorhanden ist.

Sollte eine Neuverlegung oder Verlängerung der Gashauptleitung notwendig sein, wird Ihnen ein gesondertes Angebot erstellt.

Bei Hausanschlüssen mit Mehrlängen von über 15 m werden zusätzliche Kosten in Höhe von 62,65 Euro/m brutto (52,64 Euro/m netto) berechnet. Bei Selbstschachtung im nichtöffentlichen Bereich können wir Ihnen für diese Mehrlängen eine Vergütung in Höhe von 41,29 Euro/m brutto (34,69 Euro/m netto) berechnen.

Wollen Sie einen neuen Gashausanschluss mit allem drum und dran? Dann überlegen Sie nicht lang und rufen uns unter Tel. 03944 9001-52 an!

### Förderprogramm für schnellent-schlossene Umsteller

(Aktivierung eines 2013 beantragten und gebauten Gashausanschlusses)

Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2013

Die Entscheidung für eine energiesparende und damit umweltschonende Erdgas-Heizungsanlage rechnet sich jetzt doppelt für Sie:

Musterrechnung – Kostenvergleich bei einem Verbrauch von 2.000 l Öl/Jahr bzw. 2.000m<sup>3</sup> Gas

(Preisstand 01.02.2012)

2000 l Öl x 90 ct/l = 1.800 Euro

20.000 kWh Gas x 5,89 ct/kWh plus

Grundpreis 217,77 Euro/Jahr = 1.395,77 Euro

Einsparung: ca. 400 Euro bzw. 22 Prozent  
Wir fördern die schnelle Umstellung auf eine Erdgasheizung oder die Kombination Erdgas und Solar mit einem satten Zuschuss.

Umstellbonus:

Bis 3 Monate nach Herstellung des Hausanschlusses 100 Euro / bis 12 Monate nach Herstellung des Hausanschlusses 50 Euro

Bedingungen:

Die alte Heizungsanlage wird von festen, flüssigen Brennstoffen oder Strom auf Erdgas umgestellt.

Die Aktion ist auf das Erdgasliefergebietes der Stadtwerke Blankenburg begrenzt.

Es wird ein Erdgasliefervertrag mit einer Laufzeit von mindestens 24 Monaten abgeschlossen.

Der Betrag wird mit der ersten Jahresrechnung gutgeschrieben und wird nicht Bar ausgezahlt.



# Kinder mit vielen tollen Ideen

## Malwettbewerb „Stadt – Land – Zukunft“ für Grundschüler



Im vergangenen Jahr rief das Agenda-Büro des Landkreises Harz erneut alle Schülerinnen und Schüler der 1. – 4. Klassen auf, sich am III. Agenda21-Malwettbewerb mit dem Motto „Stadt-Land-Zukunft“ zu beteiligen.

Wie wollen wir leben in der Zukunft?

Wie wollen wir wohnen?

Wie können wir Tiere und Pflanzen schützen und die Umwelt bewahren?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Wettbewerbs. Gesucht wurden die besten Ideen für eine gute Zukunft in der Stadt und auf dem Land für jung und alt.

Mehr als 150 Einsendungen erreichten das Agenda-Büro. Eine Jury wertete die Werke der Teilnehmer aus und legte die Preisträger fest. Die kleinen Maler/innen sahen das Motto des Wettbe-

werbes unter verschiedenen Aspekten, sie machten die Einbindung erneuerbarer Energien, den Klimawandel, aber auch den Umwelt- und Naturschutz sowie das Leben in einer friedlichen Welt zum Thema.

Viele tolle Ideen wurden in den Bildern des Malwettbewerbs verarbeitet. Viele der Kinder haben aber auch mit wenigen Worten ihre Meinung zum Thema dazu geschrieben. Zum Beispiel vermerkte Victoria Müller aus der Martin Luther-Grundschule Blankenburg auf ihrer Zeichnung: „Ich möchte, dass die Welt lebt“. Anne Köhler aus der selben Schule widmete sich dem umweltfreundlichen Tourismus. Eine Gruppenarbeit (in der gemalten Stadt gibt es sogar ein Gerät zur Luftverbesserung) lieferten Tim Döhlert, Emilia Weiler,

Nova Knirsch, Maxim Tomschke von der Grundschule „Anne Frank“ in Halberstadt ab.

Die Vergabe der Preise war nur dank der Unterstützung von Sponsoren möglich, wozu auch die Stadtwerke Blankenburg zählen.



Zeichnung von Victoria Müller

## „Versunkene Momente“

### Malerei und Zeichnungen von Wolf Dieter Skibba

Die Ausstellung „Historische Schatzsuche“ im Kundencenter der Stadtwerke hat deutlich gemacht, wie groß das Interesse der Blankenburger an der Kunst und der Geschichte ihrer Stadt ist.

Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen entschlossen, mit einer Kunstaussstellung eine Tradition fortzusetzen, einem einheimischen Künstler eine Möglichkeit zu geben, seine Werke öffentlich und damit einem großen Publikum zugänglich zu machen.

Unter dem Titel „Versunkene Momente“ zeigt Wolf Dieter Skibba ab dem 29. Mai ausgewählte Exponate und Gemälde. Er präsentiert in der Ausstellung einen Querschnitt seines Wirkens und das Beherrschen verschiedener Stilrichtungen und Techniken.

Wolf Dieter Skibba, der von 1972 bis 2010 als Biologe und Trinkwasserfachmann tätig war und sich jetzt im Ruhestand befindet, widmet sich aber nicht nur der Malerei. Er beschäftigt sich auch mit Literatur, Fotografie und Musik. Als Liedermacher war er von 1976 bis 1992 aktiv. Er war zudem Teilnehmer und Mitorganisator der Chansontage Michaelstein von 1976 bis 1984.

Die Ausstellung im Kundencenter der Stadtwerke Blankenburg, Börnecker Straße 6, ist vom 29. Mai bis zum 14. Juni montags bis donnerstags von 08.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr zu sehen.

Ein Gedankenaustausch mit dem Künstler selbst ist an den beiden Dienstagen 4. und 11. Juni jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr möglich.



# Der Trink- und Abwasserzweckverband

## Blankenburg und Umgebung



10



### Aktuelle Baumaßnahmen des TAZV

Der Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung realisiert in diesem Jahr einige notwendige Baumaßnahmen in Blankenburg und Hüttenrode.

### Hüttenrode

Dazu zählt die Schmutzwasserverschließung Hüttenrode in den Straßen Brink, Kirchbrink, Poststraße, Bahnhofstraße und Friedensstraße.

Die Planung hat das Ingenieurbüro ipp Quedlinburg übernommen, bauausführende Firma ist das Unternehmen STRATIE Blankenburg. Die Bauzeit erstreckt sich auf die Monate April bis Juli 2013. In dieser Zeit wird folgender Leistungsumfang realisiert:

- Los 1: 860 m Schmutzwasserkanal DN 41 Stück Schmutzwasser-Hausanschlüsse
- Los 2: 385 m Erneuerung Trinkwasserhauptleitung 11 Stück Trinkwasser-Hausanschlüsse

Der TAZV investiert in diese Baumaßnahme ca. 400.000 Euro. Er bekommt eine Fördermittelzuwendung in Höhe von 127.000 Euro.

### Blankenburg

Ein weiteres Projekt ist die Erneuerung der Trinkwasserleitungen in der Blankenburger Hüttenstraße. Die Planung liegt in den Händen des TAZV, bauausführende Firma ist das Unternehmen DEGE Ströbeck.

In der Bauzeit von November 2012 bis Mai 2013 wurden bzw. werden in dem Bereich 215 m Trinkwasserhauptleitung erneuert und 20 Stück Trinkwasser-Hausanschlüsse hergestellt. Das Investvolumen beträgt ca. 110.000 Euro.

In Blankenburg wurde in den vergangenen Monaten im Bereich Halde (Am Mönchenfelde) der Mischwasserkanal saniert. Auch in diesem Fall hat der TAZV die Planung selbst übernommen. Die bauausführende Firma war Diring & Scheidel, Niederlassung Leipzig. Im Zeitraum Januar bis April 2013 wurden 240 m Abwasserkanal mittels Gfk-Schlauchliner. Diese moderne Technologie erlaubt unter anderem eine grabenlose Bauausführung, kurze Bauzeiten, geringe Verkehrsstörungen, ein minimales Baustellenequipment und garantiert zudem hohe Wirtschaftlichkeit. Das Investvolumen betrug in diesem Fall rund 80.000 Euro.

Derzeit wird ein Gemeinschaftsvorhaben mit den Stadtwerken Blankenburg umgesetzt. Es geht um die Leitungserneuerungen in der Husarenstraße. Die Planung hat das Ingenieurbüro PROWA Blankenburg übernommen.

Die Bauzeit dauert von Mai bis September 2013. In diesem Zeitraum soll folgender Leistungsumfang realisiert werden:

- Los 1: 580 m Erneuerung Trinkwasserhauptleitung 50 Stück Trinkwasser-Hausanschlüsse
- Los 2: punktuelle Sanierung/Reparatur Mischwasserhauptkanäle Erneuerung/Sanierung von 46 Stück Abwasser-Hausanschlüssen 11 Stück Trinkwasser-Hausanschlüsse



Schmutzwasserverschließung in Hüttenrode

Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung · Westerhäuser Landstraße 13 · 38889 Blankenburg (Harz)

### Ihre Ansprechpartner im Verband

Zentrale: Tel.: 03944 9011-0  
Fax: 03944 9011-23  
Internet: [www.tazv-blankenburg.de](http://www.tazv-blankenburg.de)  
E-Mail: [info@tazv-blankenburg.de](mailto:info@tazv-blankenburg.de)

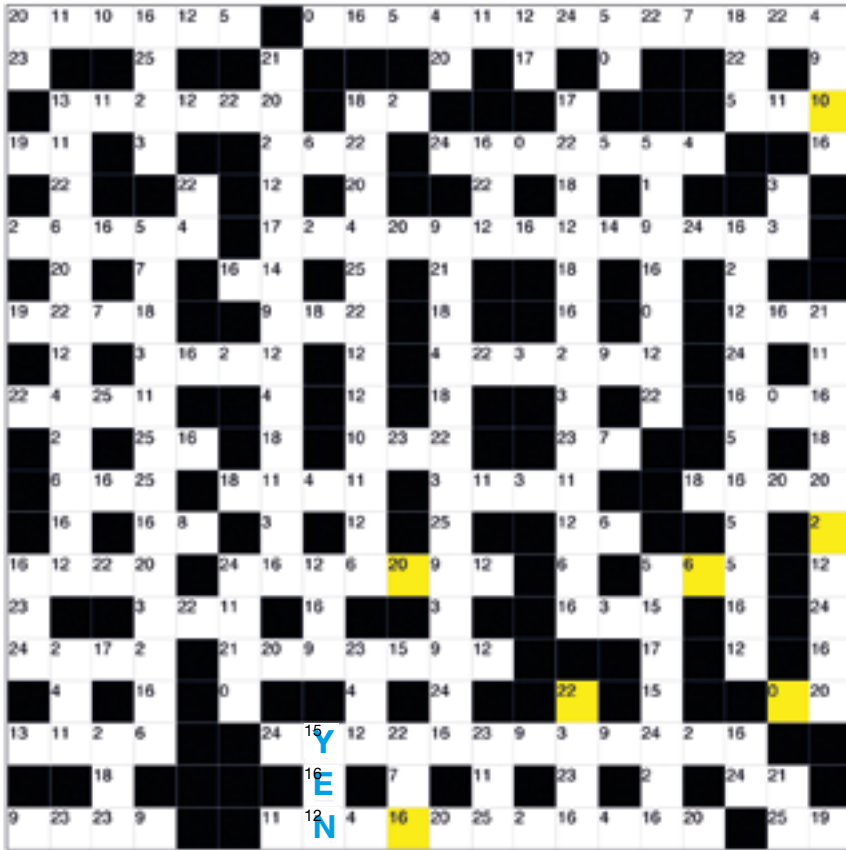
### Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr  
Entsorgungsfirma Hirsch Tel. 03944 63262

### Bereitschaftsdienste:

Abwasser: 03944 9011-33  
Mobiltel.: 0160 7181192  
Trinkwasser: 03944 9011-34  
Mobiltel.: 0171 4127765

# Zahlenrätsel



0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25



Badespaß für alle in Blankenburg.



Das Lösungswort bitte an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6 senden. Einsendeschluss ist der 21.06.2013 – Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

### Zu gewinnen sind:

Warengutscheine im Wert von:

- 50,00 Euro
- 35,00 Euro
- 25,00 Euro

Einzulösen bei der Firma Elektro Hahn, Mauerstraße 11a, Blankenburg (Harz)

Rätselauflösung von der Ausgabe 01/2013

Das Lösungswort lautete:

### SCHNEEFLOCKEN

Die Preisrätselgewinner sind:

- Preis: Frank Schlemminger, Blankenburg
- Preis: Annelise Müller, Blankenburg
- Preis: Bodo Arndt, Blankenburg

**Die Stadtwerke Blankenburg sagen den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.**



## IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH  
Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 11.870 Exemplare

### Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)  
Geschäftsführerin: Dipl. Ing. oec. Evelyn Stolze  
Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85  
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de  
Internet: www.sw-blankenburg.de

### Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt  
Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

### Layout, Druck, Gesamtherstellung

KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Sülzegraben 28 • 38820 Halberstadt  
Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de

### Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellem Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

### Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit. Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.

### Kontakt

Zentrale 03944 9001-0  
Telefax 03944 9001-90  
Kundencenter 03944 9001-16  
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32  
Gewerbekunden 03944 9001-41  
Technik 03944 9001-51  
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

### Öffnungszeiten

Montag 7.30–16.00 Uhr  
Dienstag 7.30–18.00 Uhr  
Mittwoch 7.30–16.00 Uhr  
Donnerstag 7.30–16.45 Uhr  
Freitag 7.30–12.00 Uhr

### Kassenöffnungszeiten

Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr  
Dienstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr  
Mittwoch 8.30–12.00 Uhr  
Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr  
Freitag 8.30–10.00 Uhr

## Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

**Strom/Gas 0175 5742710**

### Ihre Ansprechpartner im TAZV

Zentrale 03944 9011-0  
Telefax 03944 9011-23  
Bereitschaftsdienst Abwasser  
03944 9011-33; Mobiltel. 0160 7181192  
Bereitschaftsdienst Trinkwasser  
03944 9011-34; Mobiltel. 0171 4127765  
www.tazv-blankenburg.de • info@tazv-blankenburg.de

## Ritterspiele auf Burg Regenstein

12



### Veranstaltungen Großes Schloss

#### Schlossvorträge

*Sonntag, 9. Juni, 16.00 Uhr*

Blankenburger Schlossvorträge 2013 mit Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel, Leiter des Institutes für Braunschweigische Regionalgeschichte an der Technischen Universität Braunschweig und Ehrenvorsitzender des

*Sonntag, 15. September, 16.00 Uhr*

Blankenburger Schlossvorträge 2013 mit Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel zum Thema „Von Hastenbeck nach Blankenburg“ – Herzog Carl I. von Braunschweig, Lüneburg (1713-1780) und Blankenburg in Geschichte und Literatur

#### Kunstaussstellung

Eine Ausstellung „Kunst hilft wirklich!“ von Maria Eilers (Texte) und Guido Kratz (Malerei) aus Hannover wird am 1. Juni eröffnet und ist bis zum 31. August zu sehen.

#### Chöre aus Oper, Operette, Musical

Am *Samstag, 1. Juni*, präsentiert das Ensemble Musici Berlin um 16.30 Uhr unter dem Motto „Flieg Gedanke ...“ die schönsten Chöre aus Oper, Operette,

Musical im Großen Schloss Blankenburg.

Das Ensemble Musici bestehend aus langjährig erfahrenen Sängerinnen und Sängern setzte sich das Ziel, vor allem die Kultur der Operette und des Musicals zu pflegen. Daneben wird auch das klassische Liedgut, Alt-Berliner Melodien sowie deutsche und internationale Folklore gesungen.

Zum Kernstück des Repertoires gehören beliebte und populäre Chortitel aus Operette und Oper sowie Musical.

#### Vokalmusik der Renaissance

Cantabile – das Madrigalensemble aus Quedlinburg hat sich der Vokalmusik der Renaissance verschrieben. Am *Sonntag, 21. Juli, ab 16.00 Uhr* der Chor ein Konzert im Großen Schloss. Das Madrigal war die bedeutendste weltliche Musikform seiner Zeit. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts hatte es seine Blütezeit. Die mehrstimmigen Chorstücke bestechen durch rhythmische und harmonische Kontraste, durch die der Ausdruck der Texte unterstützt wird.

Zum seit 2006 bestehenden Ensemble, welches unter musikalischer Leitung von Christiane Linke steht, gehören gegenwärtig zwölf Sängerinnen und Sänger.

### 20 Jahre 1. Blankenburger Country-Club e.V.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums findet vom *31.05.2013–02.06.2013* auf dem Festplatz (ehemaliger Jahnsporplatz) ein Countryfest statt.

### Serenadenkonzert der Blankenburger Singegemeinschaft

Am *29.06.2013 um 19.00 Uhr* findet das Serenadenkonzert unter der Leitung von Frau Martina Michel in der Aula der Martin-Lutherschule statt.

### Ritterspiele auf Burg Regenstein

Am *20. und 21. Juli* wird die Burg Regenstein erneut von Rittern erobert. Sie laden täglich von 11 Uhr an zu den 22. Ritterspielen vor herrlicher Kulisse ein.

### Klosterfest in Michaelstein

Zum 19. Mal wird am *4. August ab 10 Uhr* zum Michaelsteiner Klosterfest eingeladen. Schon die neue Musikausstellung deutet auf die heutige Nutzung des Klosters als Musikakademie. Hier summt's und brummt's das ganze Jahr. Und beim Klosterfest? Da gibt's gleich im Stundentakt was auf die Ohren. Klassisches, Skurriles, Legendäres, Romantisches, Parodistisches und Selbstgemachtes. So bringen z. B. (Kontra-)Fagottisten „Bilder einer Ausstellung“, und die Sopranistin stellt fest „Benjamin, ich hab nichts anzuzieh'n“. Die Ukulelenband überrascht mit witzig arrangierten Titeln. Der Abend ist wieder einem musikalischen Sahnehäubchen vorbehalten.

### Blankenburger Sommer

Vom *16. bis 18. August* findet in Blankenburg auf dem Festplatz Jahnsporplatz das Stadtfest statt, bei dem die Stadtwerke Blankenburg wieder mit einem Informationsstand zum Thema Erdgasauto vertreten sein werden.

### Historisches Wochenende Parks und Gärten

Am *17. und 18. August* bieten die Blankenburger Schlossgärten und Schlösser wieder eine herrliche Kulisse für das Feuerwerk an Veranstaltungen für die ganze Familie. Rund 100 historisch gekleidete Darsteller verschiedener Traditionsgruppen lassen das höfische Leben aus dem 18. Jahrhundert in den Barocken Gärten und Parkanlagen lebendig werden. Besondere Höhepunkte sind der traditionelle Festumzug durch die Stadt und das Konzert des Landespolizeiorchesters Sachsen-Anhalt.

*Informationen zu diesen oder weiteren kulturellen Veranstaltungen erhalten sie bei der Touristinformatio Markt 3, Tel. 2898*

## Badesaison



Während das Freibad in Derenburg, Blankenburger Straße, bereits in den Pfingstferien öffnete, verzögert sich der Saisonbeginn im Biologischen Freibad Am Thie in Blankenburg auf Grund des Brandschadens. Höchstwahrscheinlich kann dort erst Mitte Juni angebadet werden.